Billard Team Uckermark verlor Spitzenspiel

veröffentlich am 23.02.2022 um 18.03 Uhr von Rainer Fehlberg

BSV Sophienstädt hatte im Duell um die Tabellenspitze die Nase vorn.

Der Orkan "Zeynep" mischte sich auch in den 11.Spieltag der Regionalliga Nord im Kegelbillard ein. Die Fahrt des Billard Team Uckermark zum Spitzenspiel beim BSV Sophienstädt war deshalb eine Reise mit Hindernissen.

Als es dann mit Verspätung endlich losging, war die Spannung so angewachsen, die Nervosität noch gestiegen. Es war auf jeden Fall war eine hochklassige Begegnung zu erwarten, denn es trafen der Erste und der Dritte der Liga aufeinander. Der Wettkampf blieb über weite Strecken ausgeglichen: Die ersten vier Starter der Hausherren - Olaf Trebbin, Christian Christ, Holger Apitz und Sascha Richter - erreichten zwischen 226 und 244 Punkten, die vier Gästespieler - Wieland Heide (Templin), Wolfgang Klaffki und Matthias Schauseil (beide Gerswalde) sowie Frank Westphal (Greiffenberg) - erzielten allesamt zwischen 242 und 250 Punkten. Das waren alles sehr respektable Resultate und brachten dem BTU-Team nach zwei Dritteln des Wettkampfes einen kleinen Vorsprung von reichlich 40 Punkten.

Im fünften Paar zeigte dann der Sophienstädter Marcel Brendel im Zweikampf mit dem Boitzenburger Helmut Zöphel den Unterschied: Er glich mit 276 Punkten den Rückstand aus und stellte den Gleichstand her. Nun ging es wirklich "um die Wurst" - im letzten Paar zwischen Marcus (Adler, Sophienstädt) und Marco (Michalski, Gerswalde). Beide kamen nur schwer ins Spiel, aber Adler doch etwas besser als sein Gegner. Er musste nun den Erfolg seines Teams, wie es ihm sein Kamerad beim Start zurief, "nun bloß noch locker nach Hause bringen", was ihm mit 241:217 auch gelang. Damit sicherte er seinem Team mit 1460 zu 1434 Punkten einen knappen Sieg. Die Uckermärker zogen geschlagen nach Hause, konnten diesmal nicht ihr wahres Leistungsvermögen abrufen.

Aber sie setzten einen hübschen Schlusspunkt: Außerhalb der Wertung hatte Templins Sven Borde seinen Auftritt und spielte mit 251 Punkten Teambestleistung. Damit hätte das BTU-Team die Sophienstädter Tische als Sieger verlassen. Aber für Billard gilt eben auch: "Hätte, hätte, Fahrradkette...!" Der Griff nach der Tabellenspitze ist vorerst ausgeträumt, aber vorzuwerfen haben sich die Spieler vom Billard Team Uckermark im ersten Liga-Jahr trotzdem nichts.